

Substrate nach EEG Anlage 2 Nr. V „Positivliste der rein pflanzlichen Nebenprodukte und ihrer Standard-Biogaserträge“

Biogasanlagen, die für ihren Strom einen NawaRo-Bonus erhalten, dürfen ab 2009 neben nachwachsenden Rohstoffen und/oder Gülle zusätzlich „rein pflanzliche Nebenprodukte im Sinne der Positivliste Nummer V“ einsetzen. Der Anspruch auf den NawaRo-Bonus besteht allerdings nur für den Stromanteil, der aus nachwachsenden Rohstoffen und/oder Gülle erzeugt worden ist. Der Stromanteil, der aus den rein pflanzlichen Nebenprodukten erzeugt wurde, ist anhand der „Standard-Biogaserträge“ zu ermitteln und durch ein Umweltgutachten nachzuweisen. Für diesen Stromanteil erhält die Biogasanlage **keinen** NawaRo-Bonus. Zu Schwierigkeiten könnte die Interpretation führen, welche Substrate zu den „rein pflanzlichen Nebenprodukten“ gehören. Wird irrtümlich ein Substrat, das nicht den Anforderungen entspricht, eingesetzt, besteht für die Biogasanlage die Gefahr den Anspruch auf den Bonus **endgültig** zu verlieren. In der folgenden Liste, die von dem **Institut für Agrarökonomie** in Zusammenarbeit mit dem **Fachverband Biogas e.V.** erarbeitet wurde, sind die „rein pflanzlichen Nebenprodukte“ näher beschrieben. Diese Liste ist **nicht rechtsverbindlich. Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen.**

Der Zustand der rein pflanzlichen Nebenprodukte bezieht sich auf den Zeitpunkt der Lieferung an die Biogasanlage.

Rein pflanzliche Nebenprodukte	Beschreibung	Standard-Biogaserträge (kWh _{el} pro Tonne Frischmasse)
Biertreber (frisch oder abgepresst)	Nicht behandeltes, nicht konserviertes, unverdorbenes Nebenprodukt der Brauerei, das aus gemälztem und nicht gemälztem Getreide und anderen stärkehaltigen Erzeugnissen gewonnen wird ¹ und dessen Wassergehalt durch mechanische Behandlung (Abpressen) reduziert sein kann.	231
Gemüseabputz	Rückstand aus mechanisch abgetrennten, rohen Gemüsebestandteilen, die beim Putzen des Gemüses anfallen. Gemüse sind krautartige Pflanzen, deren Teile (Blätter, Knospen, Wurzeln, Stängel, Knollen, Zwiebeln, Blüten, Früchte, Samen) im rohen, frischzubereiteten oder konservierten Zustand der menschlichen Ernährung dienen ² .	100

¹ Nach Positivliste für Einzelfuttermittel, 6. Auflage, Normenkommission für Einzelfuttermittel im Zentralausschuss der Deutschen Landwirtschaft, Berlin September 2007

² Aus Krug, Helmut, Gemüseproduktion, Paul Parey, 1991

Gemüse (aussortiert)	Ausgesonderte Gemüse, die für den vorgesehenen Verwendungszweck nicht oder nicht mehr geeignet sind.	150
Getreide (Ausputz)	<p>Rückstand, der bei der Getreidereinigung und -sortierung anfällt. Er besteht in der Regel aus einem in der Zusammensetzung variierenden Gemisch aus Bestandteilen, die nicht einwandfreies Grundgetreide sind (zum Ausputz gehören u.a. Bruchkörner, Schmachtkörner, Auswuchs Unkrautsamen, Strohreste, Spelzen, Mutterkorn, Brandbutten).</p> <p>Zum Getreide zählen Weizen, Roggen, Gerste, Triticale, Hafer, Mais, Reis und Hirse.</p>	960
Getreideschlempe (Weizen) aus der Alkoholproduktion	Nebenerzeugnis, das bei der Alkoholgewinnung durch Destillation aus Maische anfällt und dem ausschließlich Wasser entzogen sein kann. ¹	68
Getreidestaub	In der Zusammensetzung variierende Gemische von Getreidebestandteilen und Verunreinigungen geringer Teilchengröße (Staub).	652
Glycerin aus der Verarbeitung von Pflanzenölen	Nebenerzeugnis, das bei der Herstellung von Fettsäuremethylestern (Biodiesel) aus pflanzlichen Ölen und Fetten anfällt. Glycerin ist die gebräuchliche Bezeichnung für den dreiwertigen Alkohol Propantriol bzw. Propan-1,2,3-triol.	1.346
Heil- und Gewürzpflanzen (aussortiert)	<p>Ausgesonderte Heil- und Gewürzpflanzen, die für die Einlagerung, Konservierung oder den vorgesehenen Verwendungszweck nicht oder nicht mehr geeignet sind.</p> <p>Arznei- oder Heilpflanzen sind Arten, die sekundäre Pflanzenstoffe meist bekannter, pharmakologisch spezifischer Wirkung in verwertbaren Konzentrationen enthalten und deshalb auf Krankheiten von Menschen oder Tieren eine lin-</p>	220

	<p>dernde oder heilende Wirkung ausüben.³</p> <p>Gewürzpflanzen sind Pflanzenarten, die naturbelassen im Ganzen oder in Teilen, auch getrocknet und/oder mechanisch bearbeitet, wegen ihres natürlichen Gehaltes an Geschmacks- und Geruchsstoffen als würzende oder geschmacksverbessernde Zutaten zur menschlichen Nahrung geeignet und bestimmt sind.³</p>	
Kartoffeln (aussortiert)	Ausgesonderte rohe Kartoffeln, die für den vorgesehenen Verwendungszweck nicht oder nicht mehr geeignet sind.	350
Kartoffeln (gemust, mittlerer Stärkegehalt)	Rohe Knollen der Varietät Solanum tuberosum L. mit und ohne Schalen fein zerkleinert, bei einem Stärkegehalt von ca. 18 v. Hundert.	251
Kartoffelfruchtwasser aus der Stärkeproduktion	Nebenerzeugnis, das bei der Stärkegewinnung aus gewaschenen Kartoffeln anfällt und neben geringen Mengen an Reststärke noch alle Inhaltsstoffe der ursprünglichen Kartoffelknolle enthält.	43
Kartoffelprozesswasser aus der Stärkeproduktion	Mischung aus dem zum Auswaschen verwendeten Frischwasser und dem restlichen im Reibselbrot verbliebenen Kartoffelfruchtwasser.	11
Kartoffelpülpe aus der Stärkeproduktion	Nebenerzeugnis, das bei der Stärkegewinnung aus gewaschenen Kartoffeln anfällt und neben den Faseranteilen der Kartoffel auch die technisch nicht gewinnbare Stärke enthält.	229
Kartoffelschalen	Nebenerzeugnis, das beim vollständigen oder teilweisen Entfernen der äußeren Schale (Schälen) roher Kartoffeln anfällt.	251

³ nach Prof. Dr. U. Bomme, LfL IPZ, Unternehmerseminar „Betriebsentwicklung, 09. Januar 2007 in Barbing bei Regensburg (geändert)

Kartoffelschlempe aus der Alkoholproduktion	Nebenerzeugnis, das bei der Alkoholgewinnung durch Destillation aus Maische von Kartoffeln anfällt und dem ausschließlich Wasser entzogen sein kann. ¹	63
Melasse aus der Rübenzucker-Herstellung	Sirupartiges Nebenerzeugnis, das bei der Gewinnung oder Raffinierung von Zucker aus Zuckerrüben anfällt. ⁴	629
Obsttrester (frisch, unbehandelt)	Nicht behandeltes, nicht konserviertes, unverdorbenes Nebenerzeugnis, das bei der Gewinnung von Saft aus Kern- oder Steinobst durch Pressen anfällt. ⁴	187
Rapsextraktionsschrot	Nebenerzeugnis der Ölgewinnung aus Rapssaat, das nach dem Ölentzug mit Hilfe organischer Lösungsmittel (Extraktion) übrigbleibt und entsprechend der technischen Möglichkeiten von Lösungsmittelrückständen befreit ist. ⁴	1.038
Rapskuchen (Restölgehalt ca. 15 Prozent)	Nebenerzeugnis, das bei der Ölgewinnung durch Pressen von Rapssaat anfällt. ⁴	1.160
Schnittblumen (aussortiert)	Dekorative Blüten, Blütenstände einschließlich eines Teils der Sprossachse meist krautiger Pflanzen oder dekorativ blühender Topf- oder Gartenpflanzen, die für die vorgesehene Verwendung in Gestecken, Sträußen, Kränzen, Gebinden etc. nicht oder nicht mehr geeignet sind.	210
Zuckerrübenpresskuchen aus der Zuckerproduktion	Nebenerzeugnis, das bei der Gewinnung des Rohsaftes aus Zuckerrüben anfällt, praktisch entzuckert ist ¹ und dessen Wassergehalt durch mechanische Behandlung (Abpressen) reduziert sein kann.	242
Zuckerrübenschnitzel		242

⁴ Futtermittelverordnung, Anlage 1a (zu den §§ 4, 5 und 13). Nicht zulassungsbedürftige Einzelfuttermittel.